Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 17 (1891)

Heft: 19

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Lehrer: „Zu welcher Rasse gehörst du, Moritz?"

Moritz: „Zur kaukasischen, — aber Papa sagt, wir werden uns wahrscheinlich taufen lassen."

A.: „Was wird denn aus dem verbummelten Studiosus Meier werden?"

B.: „Er will ja das Offiziersexamen machen."

A.: „Bei welcher Waffe?"

B.: „Wahrscheinlich bei der Artillerie. Wenigstens habe ich ihn wiederholt singen hören: „Lasset die feurigen Bomben erschallen"."

Oberförster: „Heute drei Hasen mit einer Kugel geschossen."

Herr: „Unmöglich!"

Oberförster: „Wirklich wahr! Den ersten mitten durch Kopf geschossen, der zweite starb vor Schreck, der dritte ertränkte sich aus Verzweiflung."

Briefkasten der Redaktion.

L. P. i. Y. Nun, die Angstmichel haben ihr Vergnügen und ihren Schrecken in ganz wenig Tagen überstanden und hoffentlich auch ohne nachtheilige Folgen für ihr löbliches Dasein. Uebrigens hatten sie ganz Recht, etwas lebhaft aufzubegehren gegenüber solch krassem Eigennutz. Wer einen Feiertag will, soll ihn auch Andern gönnen mögen und nicht nur sich selbst. Auf diese Weise erhielten wir manchen Ruhetag mehr, denn der Abscheu vor denselben ist gar nicht so groß, wie man von verschiedener Seite glauben machen will. — **Chaux-de-Fonds.** Daß die Seelen unserer Philosophen per Ascenseur in den Himmel fahren, haben wir allerdings bis zur Stunde noch nicht gewußt. Wenn Sie uns dann wieder schreiben, wo derselbe zu sehen ist, vergessen Sie auch nicht, Ihre nähere Adresse beizufügen. — **Peter.** Schönen Dank und Gruß. — **S. i. J.** Woher das Lied stammt: „O Mutter, die Finken sind todt!" „„Hätt'st du den Finken zu Trinken gegeben, so wären die Finken noch alle am Leben!"" wissen wir nicht. Daß es aber schon in den fünfziger Jahren gesungen wurde und in einem gewissen Prozesse eine Rolle spielte, könnten wir nachweisen. — **E. B. i. T.** Das Junggesellenliedchen wird gewiß anderwärts leicht unterzubringen sein, schon wegen der schönen Strophe: „Blib me numme einisch bhange, Isch me für si Lebtig gfange, Und da gat das Elend a. D'Wyber spanne ein i d'Stange, Wie sie wend, so muesz es ga." — **R. G.** So viel uns die Nachschlagebücher sagen, hält sich dieser Dichter zur Stunde noch in Berlin auf. Der Gegenstand seiner damaligen Liebe bildet jetzt seine tägliche Ausrede, um zu einem friedlichen Schluck Bier zu gehen. — **Heiri.** Die Anfrage soll beantwortet werden. — **S. i. G.** Abonniren Sie die „Schweizerische Musikzeitung" von Gebrüder Hug in Zürich; die gibt über alle solchen Vorkommnisse sachkundige Antwort. — **Kantonsrath?** Man befürchtet, wie es im Kanton Bern gegangen, werde es dem Einführungsgesetz zum neuen Konkursgesetz im Kanton Zürich auch gehen; Bach ab! — **K. i. B.** Früher oder später. Schönen Dank. — **P. L.** Die Politik ist immer so eingerichtet, daß hinten noch Annoncen Platz haben. — **B. i. F.** „Der Freundschaft arme Flamme füllt eines Posa Herz nicht aus, das schlägt der ganzen Menschheit." — **O. G. i. K.** Unsere „Schweizerische Rundschau" von Professor Vetter in Bern führt sich mit dem neuesten Hefte in neuem Format ein und hat auch für den Inhalt weitern Raum gegeben. Wir empfehlen das schöne Unternehmen auf's Wärmste. — **M. i. L.** Das betreffende Exemplar kam uns „refüsirt" retour. Sie müssen den Thäter selber erforschen. — **N. N.** „Mathematisch richtig" will nicht besagen, daß die Mathematiker keine Fehler machen, sondern nur, daß die Sache, von der man spricht, zweifellos richtig sei. — **X. X.** Grüßen Sie Ihre Kameelitonen nur recht freundlich und sagen Sie ihnen auch, in Limmatathen sei ihr Corps im stolzen Aufblühen begriffen. — **Ay.** Wir müssen dankbar ablehnen. — **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich.**

Für Blutarme **unübertrefflich** ist der Apotheker Mosimann'sche **Eisenbitter**. (S. Ins.) 1302 Y

Staatlich concessionirte Anlehens-Loose

60,000, 50,000, 30,000, 10,000 etc. etc. Franken.

Zusammen über 15,000 Treffer müssen schon in den bevorstehenden Ziehungen **1. Juni, 1. August, 15. und 16. September und 1. Dezember** unbedingt gezogen werden. Jedes Loos gewinnt. Gegen Anzahlung von nur Fr. 4. — übersendet unterzeichnete Bank, so lange zur nächsten Ziehung noch Vorrath, sofort das ordnungsgemäss ausgefertigte Nummern-Dokument für **alle vier bezl. vereinigten Titel** nebst Prospekt. [91-4

Bank für Prämien-Werthe von Al. Bernhard, Zürich.
Telephon 1229. **Bereits zehnjähriger Firmastand.**

August Benninger
Marchand-Tailleur
Bärengasse 3, Entresol
bei der Hauptpost
Zürich.
Englische, Französische und deutsche Stoffe. NOUVEAUTÉS in allen Genres. 92-6

Magasin Vinicole
Storchengasse 23 — ZÜRICH — Weinplatz
Reichhaltiges Lager in **Bordeaux-** und **Burgunder-Weinen.**
General-Vertretung des Hauses
J. B. Vallé & Cie
Dijon — Bordeaux — Cognac

Beste Qualität gelagerter Dessert- und Krankenweine, wie: **Malaga, Madère, Sherry, Oporto, Muscatel, Lacrima-Christi, Marsala.**
Alle Sorten **Liqueure** und **Spirituosen,** besonders **vorzügliche Cognacs, fine Champagne, Rhum** und **Champagner.**
Alle Lieferungen franco Domizil.
Telephon Nr. 276. **Charles Boch.**
Dépôts:
bei Herrn **Tempelmann-Huber,** Spezereihandlung, Enge. 23
„ **J. Wüthrich,** Butter- und Käsehandlung, Schützengasse, Zürich.

Wilhelm Würth,
vormals Gebr. Kölliker,
18 Sonnenquai 18,
ZÜRICH.
Teppiche, Möbelstoffe, Portières, abgepasst und am Stück **Linoleum-, Cocus-Thür-Vorlagen.** 13
Spezial-Preise für Hôteliers.

Wer sich bei Appetitlosigkeit, Magenschwäche, Bleichsucht, Blutarmuth, allgemeiner Schwäche und verdorbenem Blut **gründlich restauriren** will, der gebrauche den Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth. in Langnau i. E. Gutachten von ärztlichen **Autoritäten,** welche den Bitter in Spitälern und Kliniken angewendet haben, bezeichnen denselben als **ein Präparat von ausgezeichneter Güte,** sowohl wegen der darin enthaltenen Pflanzenstoffe, des **richtigen** Eisengehaltes, sowie der Alkoholstärke. Es kommt **nur darauf an, wie** man es anwendet. Sicher ist: Bei **richtigem Gebrauch** nach Vorschrift können **glänzende Resultate** erzielt werden. (H 1300 Y) 79-3
Dépôts in den meisten Apotheken der Schweiz.

Durch alle Buchhandlungen oder direkt durch den Verfasser zu beziehen:
Selbststudium nach praktischen Vorlagen der einfachen, doppelten und amerik.
Buchführung
Déposé. Eingetragen unter Nr. 332/34.
Garantirt sicherster, billigster und leichtfasslichster Weg zur gründlichen Erlernung der **kaufm. Buchführung.** Prospekte mit vielen Zeugnissen gratis und franko. 85-x
J. Boesch, Bücher-Experte, 28 Austrasse 28, Riesbach-Zürich.
NB. Liefere die Kurse auch gegen monatliche Theilzahlungen.

Billigste Bezugsquelle
für
Papierwaaren, Anhängezeddel, Drucksachen, Bücher, Stempel, Schiessutensilien.
Neuester Preiscourant 1891 gratis und franco. **Agenten gesucht.** [84
A. Niederhäuser, Fab., **Grenchen** (Soloth.).

Erfindungs- Marken- Muster- & Modell-Schutz Patente
besorgt gewissenhaft & prompt überall
BOURRY-SEQUIN, ZÜRICH
Mitglied des Schweiz. Patent-Anwalts-Syndicats.

Xylogr. Art-Anstalt J. R. MÜLLER in ZÜRICH
Fertige Holzschnitte, Galv. Cliches, Zinkätz.
PRÄMIRT & DIPLOMIRT
63-26

„Der Gastwirth".
Offizielles Organ
des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthevereine.
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Zeitschriften, Musikalien, Fachbücher für jeden Beruf, Druckarbeiten und Bücher jeder Art bei J. Wirz, Buchhandlung, Grüningen (Zürich). Verzeichnisse gratis. 64-x